

Freie Schule Seligenstadt-Mainhausen, Freitag, 2. Dezember 2016

Jazzen und Schmatzen

Unter dem Motto „Jazzen und Schmatzen“ präsentierte die Freie Schule Ende November gepflegten Modern Jazz mit der Formation „Tri002“ aus Dresden und lässigen Swing mit ihrem Erwachsenenorchester „na’sgehtdoch“.



Die Stücke des Erwachsenenorchesters „na’sgehtdoch“ wurden fröhlich moderiert von Wiebke Freund, Jan Westhäuser und Hannah Gelbke. Unter der Leitung von Thomas Meyer-Haugwitz eröffnete das Orchester den Abend mit „Ain’t Misbehavin‘“, temposicher und swingend präsentiert. Anschließend erklang zunächst ein Geburtstagsständchen für die Leiterin des Orchesters, Angela Groh. Dann übernahm Philipp Koser den Taktstock und präsentierte Filmmusik aus „Tribute von Panem“ und „Pirates of the Caribbean“. Das Orchester erzeugte mit großer Klang-Variabilität sowohl die revolutionäre Aufruhr von „Hanging Tree“ als auch die Kanonenschüsse oder die Piratenstimmung des Captain Jack Sparrow vor den geistigen Augen der Gäste.

Saxofonist Albrecht Ernst, Tobias Fröhlich am Kontrabass und Jan-Einar Groh (Schlagzeug) überzeugten durch abwechslungsreiche Melodien, hervorragende Kenntnisse ihrer Instrumente, aber auch durch launige Moderation. Ihren Spaß an der Musik konnte man hören.

Nach einer Pause, in der sich alle am Suppenbuffet und an der Bar stärkten, übernahm wieder das Erwachsenenorchester „na’sgehtdoch“ die Melodieführung. Jetzt unter der Leitung von Angela Groh präsentierte das Orchester weitere Filmmelodien aus dem Film „Findet Nemo“. Im Gedenken an den kürzlich verstorbenen Komponisten Leonard Cohen erklang und das „Hallelujah“, bekannt aus dem Film „Sister Act“, das spontan in das Programm aufgenommen wurde. Schließlich begann es wieder zu Swingen, und auch die letzten Füße der zahlreichen Gäste setzten sich in Bewegung. Mit dem Stück „Beyond the Sea“, lässig und überzeugend gespielt, wechselte der Taktstock wieder zum Jazz-Trio „Tri002“. Das Finale grandioso bildete ein gemeinsam von beiden



Formationen gespielter Blues.

Ob der Konzerttermin am Vorabend zum Ersten Advent zu einem regelmäßig Treffpunkt für Ehemalige, Eltern und Schüler, der Freien Schule Seligenstadt-Mainhausen werden kann, wird sich zeigen. In jedem Fall erwiesen sich die Musiker von „na'sgehtdoch“ nicht nur als fortgeschrittene Musiker mit viel Spaß an der Musik, sondern auch als gute Gastgeber, denn das Licht ging erst spät aus.

Interessierte Mitspieler sind herzlich willkommen. Die Probentermine sind immer dienstags um 20.00 Uhr in der Schule, Schulstraße 11, Zellhausen. Mehr Informationen unter na'sgehtdoch@freie-schule-seligenstadt.de.